Amt, Datum, Telefon

540 Büro für Sozialplanung, 17.12.2024, 51-2338

Drucksachen-Nr.

9273/2020-2025

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	07.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	16.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	16.01.2025	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	12.02.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Weiteres Vorgehen zum Modellprojekt „Quartier inklusiv!“

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen auf den Haushalt.
Die Stadt erhält Fördermittel der LWL-Sozialstiftung von 126.500 €.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Mitteilung im Beirat für Behindertenfragen, 04.09.2024, Top 3.3
Mitteilung im Sozial- und Gesundheitsausschuss, 10.09.2024, Top 2.2

Sachverhalt:

Wie in der Mitteilung vom 10.09.2024 im Sozial- und Gesundheitsausschuss berichtet startet am 01.01.2025 das von der LWL-Sozialstiftung geförderte zweijährige Modellprojekt „Quartier inklusiv!“. Der kommunale Eigenanteil von 10 Prozent kann durch den Einsatz der Stelle der Kommunalen Inklusionsplanung abgebildet werden, so dass es zu keiner Mehrbelastung des städtischen Haushalts kommt. Die zweijährige Projektkoordinationsstelle wird an die kommunale Inklusionsplanung im Büro für Sozialplanung angegliedert.

Das Modellprojekt "Quartier inklusiv!" stellt für die Stadt Bielefeld die Möglichkeit dar, die Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in zwei ausgewählten Quartieren nachhaltig zu verbessern. Das Ziel ist die Entwicklung eines Handlungsrahmens für inklusive Quartiere und eines Maßnahmenkatalogs zur gemeinsamen Arbeit mit Akteuren vor Ort. Die Ergebnisse will der LWL nach Abschluss des Projektes als Leitfaden für andere Kommunen nutzen. Die geplante Synchronisation der Sozialplanungen der Stadt Bielefeld und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zielen darauf ab, ein inklusives Lebensumfeld zu schaffen.

Bisherige Meilensteine

- **Stellenbesetzung:** Die Projektkoordinationsstelle wurde erfolgreich besetzt. Frau Paulina Rocker nimmt ihre Tätigkeit zum 01.01.2025 auf.

- **Pilotquartiere:** Die Auswahl der beiden Pilotquartiere, dem Stadtring in Brackwede und der Sperberstraße in Sieker, erfolgte auf Grundlage ihrer besonderen Eignung:
  Der Stadtring in Brackwede zeichnet sich durch seine zentrale Lage und die Mischung aus

Wohn-, Einzelhandels- und Gewerbeflächen aus. Hier sind vielfältige Wohn- und Unterstützungsangebote (z.B. besondere Wohnformen, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Förderschule) bereits vorhanden.
Die Sperberstraße mit dem Neubau „Wohnen im Quartier Sperberstraße“ der BGW in Sieker bietet als neues Wohnquartier großes Potenzial für soziale Inklusion. Insbesondere soll hier ein inklusiver Begegnungsort neu geschaffen werden und Menschen mit Behinderungen im Wohnquartier ambulant unterstützt werden.
Beide Quartiere bieten verschiedene exemplarische Bedingungen, um praxisnah die Ziele des Projekts umzusetzen.

So geht es weiter

Ein weiterer Meilenstein ist die Kick-Off-Veranstaltung am 04. März 2025 von 16 bis 19 Uhr in den Räumlichkeiten der der Founders Foundation in Bielefeld. In Workshops und Diskussionen werden hier Ideen für mehr Inklusion für beide Quartiere gesammelt und erste Maßnahmen angestoßen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, eine breite Beteiligung von politischen Vertreter*innen, Menschen mit und ohne Behinderungen zu fördern und die unterschiedlichen Perspektiven der Teilnehmenden einzubeziehen. Die Einladung folgt Anfang 2025.

Nach der Kick-Off-Veranstaltung werden in beiden Quartieren zusätzliche Info-Veranstaltungen durchgeführt, um die jeweiligen Akteure vor Ort wie Leistungserbringer, Einzelhandel, Gastronomie und Quartiersbewohner*innen mit und ohne Behinderungen frühzeitig einzubinden. Diese Veranstaltungen schaffen Raum für Austausch und helfen, weitere konkrete Bedarfe und Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren.

Zudem sind spezifische Maßnahmen zur Erhebung der lokalen Bedarfe geplant. Hierzu gehören strukturierte Stadtteilbegehungen, bei denen Menschen mit Behinderungen das Quartier auf Barrierefreiheit und Inklusion überprüfen. Die Ergebnisse dieser Bedarfsanalysen fließen direkt in die weitere Planung und Umsetzung vor Ort ein.

Im weiteren Verlauf des Projekts erfolgt eine Konkretisierung, Testung und fortlaufende Evaluierung der Maßnahmen in den Quartieren. Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen fließen in die Erstellung eines Handlungsleitfadens ein, der Ende 2026 dem LWL vorgelegt werden soll. Der Leitfaden wird konkrete Handlungsempfehlungen und erprobte Methoden enthalten, die auf andere Kommunen übertragbar sind.

Die Stadt Bielefeld setzt mit "Quartier inklusiv!" ein deutliches Zeichen für Inklusion und Teilhabe. Eine breite Beteiligung der Lokalpolitik an der Kick-off-Veranstaltung und den folgenden partizipativen Formaten in den beiden Quartieren ist sehr willkommen, um das Projekt aktiv zu unterstützen und wichtige Impulse für die weitere Umsetzung zu geben.

Anlage: Projektskizze aus dem Antrag an die LWL Sozialstiftung

Erster Beigeordneter **I n g o N ü r n b e r g e r**	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.